OEU • Printed in Switzerland • BA 2 609 931 912 • GSB 13 / GSB 13 RE • Titel • OSW 12/99
GSB 13/13 RE (912) - Titel Seite 1 Mittwoch, 15. Dezember 1999 9:13 09

BOSCH

Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich Elektrowerkzeuge
D-70745 Leinfelden-Echterdingen

2 609 931 912
Printed in Switzerland - Imprimé en Suisse

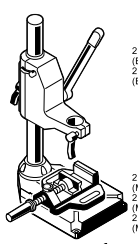


GSB 13
GSB 13 RE

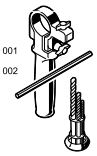
D	6 ... 10
GB	11 ... 15
PL	16 ... 20
CZ	21 ... 25
SK	26 ... 30
H	31 ... 35
RUS	36 ... 40
BY	36 ... 40
UA	41 ... 45
RO	46 ... 50
BG	51 ... 55
YU	56 ... 60
SLO	61 ... 65
HR	66 ... 70

Chlor

BOSCH



2 608 180 001
(BS 1)
2 608 180 002
(BS 7)



1 612 025 024

2 603 001 010

1 607 000 122

2 608 030 053
(MS 65)
2 608 030 054
(MS 75)
2 608 030 055
(MS 80)



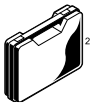
2 608 572 149



2 607 018 232



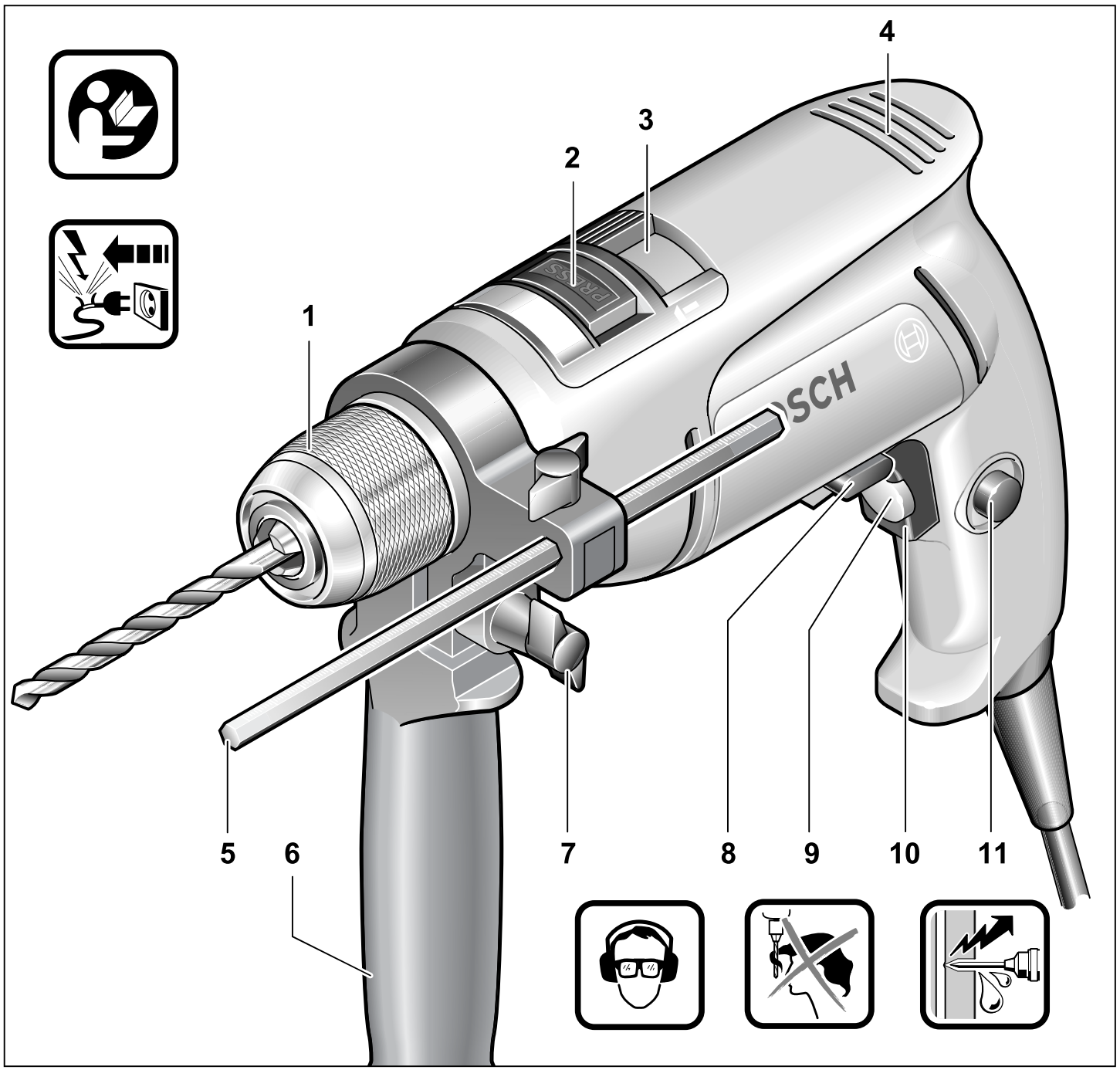
2 608 571 056



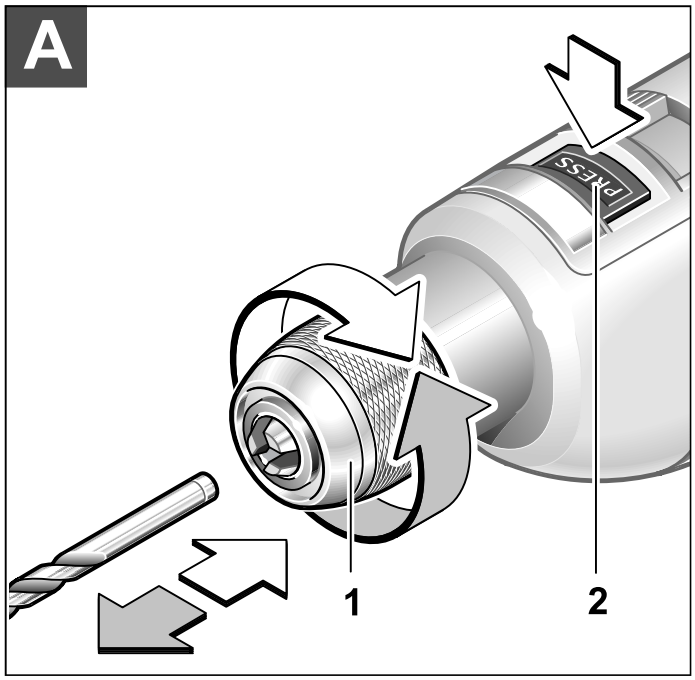
2 605 438 328

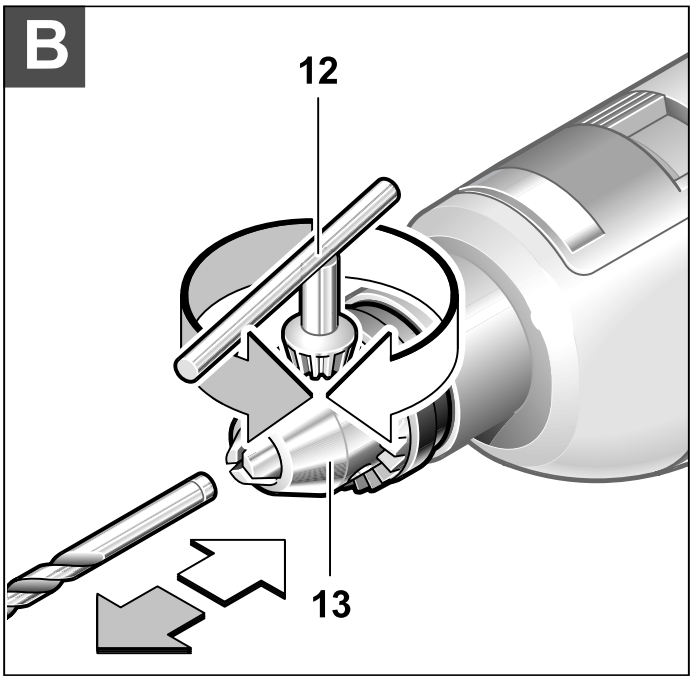


2 607 990 050
(S 41)

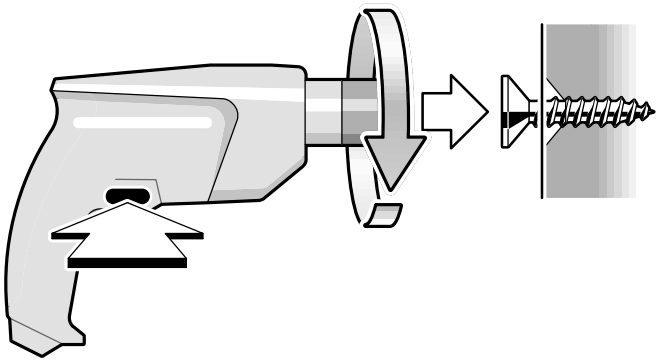


2 609 931 912 • 12.99

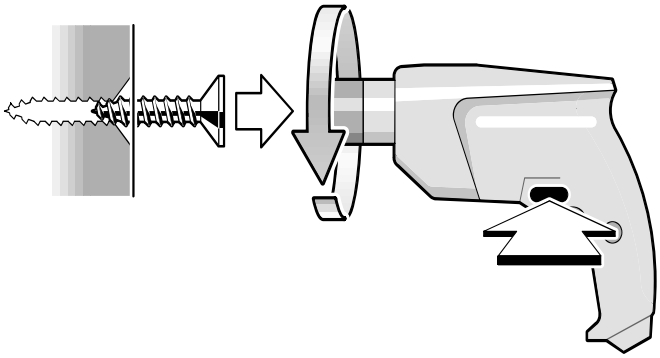




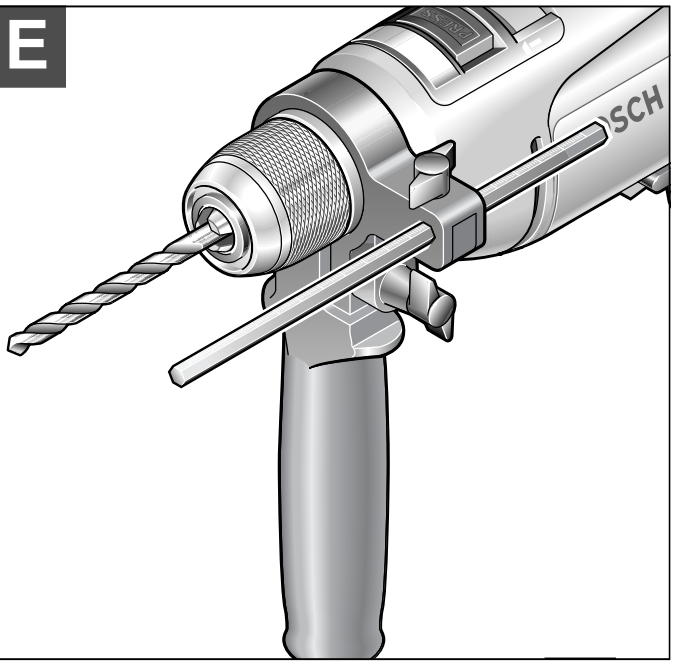
C



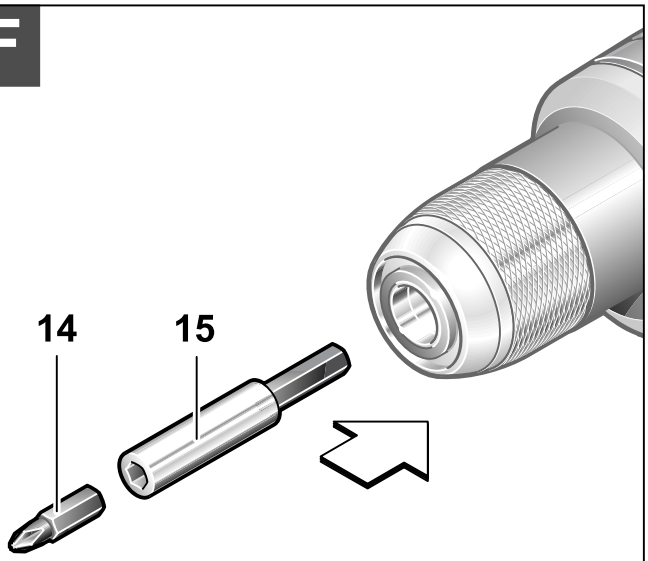
D



E

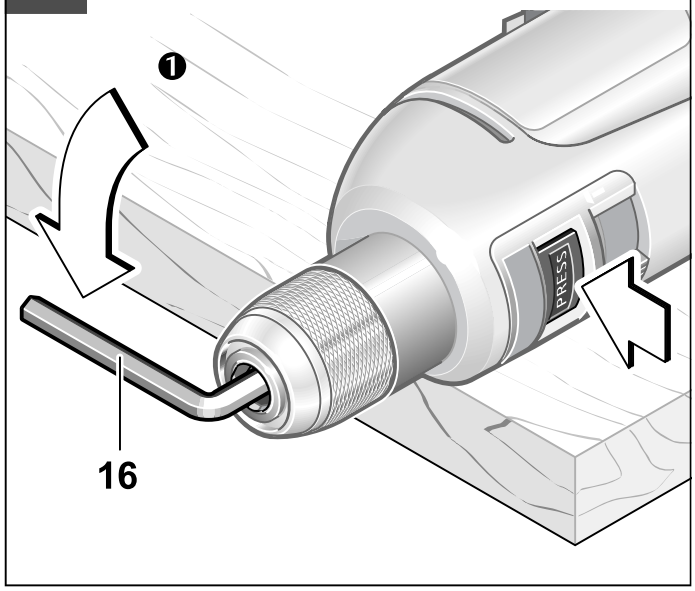


F

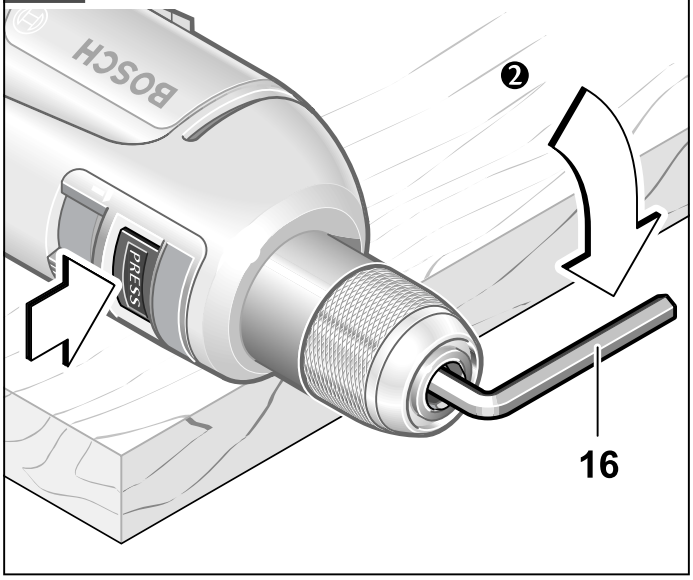


2 609 931 912 • 12.99

G



H



Gerätekennwerte

D

Schlagbohrmaschine	GSB 13	GSB 13 RE	GSB 13 RE
Bestellnummer	0 601 131 0..	0 601 131 6..	0 601 131 7..
Nennaufnahme	550 W	550 W	550 W
Abgabeleistung	280 W	280 W	280 W
Leerlaufdrehzahl	2600 min^{-1}	0–2600 min^{-1}	0–2600 min^{-1}
Schlagzahl	max. 42000/min	max. 42000/min	max. 42000/min
Bohrspindelarretierung	–	–	•
Drehzahlvorwahl	–	•	•
Rechts-/Linkslauf	–	•	•
Zahnkranzbohrfutter	•	•	–
Bohrfutterspannbereich	max. 13 mm	max. 13 mm	max. 13 mm
Bohrleistung:			
- Stahl	max. 10 mm	max. 10 mm	max. 10 mm
- Holz	max. 20 mm	max. 20 mm	max. 20 mm
- Beton	max. 13 mm	max. 13 mm	max. 13 mm
Gewicht	ca. 1,5 kg	ca. 1,5 kg	ca. 1,5 kg
Schutzklasse	⧈ / II	⧈ / II	⧈ / II

Geräteelemente

1 Schnellspannbohrfutter
2 Spindelarretiertaste
3 Umschalter „Bohren/Schlagbohren“
4 Lüftungsschlitze
5 Tiefenanschlag
6 Zusatzgriff
7 Flügelschraube für Zusatzgriffverstellung
8 Drehrichtungsumschalter
9 Stellrad Drehzahlvorwahl
10 Ein-/Ausschalter
11 Feststellknopf für Ein-/Ausschalter
12 Bohrfutterschlüssel
13 Zahnkranzbohrfutter

Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört teilweise nicht zum Lieferumfang.

Geräusch-/Vibrationsinformation

Messwerte ermittelt entsprechend EN 50 144.

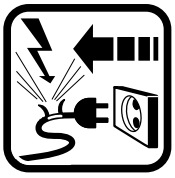
Der A-bewertete Geräuschpegel des Gerätes beträgt typischerweise: Schalldruckpegel 99 dB (A); Schalleistungspegel 110 dB (A).
Gehörschutz tragen!

Die bewertete Beschleunigung beträgt typischerweise 15 m/s^2.

Zu Ihrer Sicherheit



Gefahrloses Arbeiten mit dem Gerät ist nur möglich, wenn Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise vollständig lesen und die darin enthaltenen Anweisungen strikt befolgen.Zusätzlich müssen die allgemeinen Sicherheitshinweise im beigelegten Heft befolgt werden.Lassen Sie sich vor dem ersten Gebrauch praktisch einweisen.



Wird bei der Arbeit das Netzkabel beschädigt oder durchtrennt, Kabel nicht berühren, sondern sofort den Netzstecker ziehen. Gerät niemals mit beschädigtem Kabel benutzen.



Gehörschutz tragen.

Schutzbrille tragen.



Bei langen Haaren Haarschutz tragen. Nur mit enganliegender Kleidung arbeiten.



Vorsicht vor verdeckt liegenden elektrischen Leitungen, Gas- und Wasserrohren. Den Arbeitsbereich überprüfen; z. B. mit einem Metallortungsgerät.

2 609 931 912 • TMS • 08.12.99

- Beim Bohren Zusatzgriff **6** verwenden.
- Geräte, die im Freien verwendet werden, über einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-) mit maximal 30 mA Auslösestrom anschließen. Nur ein für den Außenbereich zugelassenes Verlängerungskabel verwenden.
- Kabel immer nach hinten vom Gerät wegführen.
- Beim Arbeiten das Gerät immer fest mit beiden Händen halten und für einen sicheren Stand sorgen.
- Vorsicht beim Eindrehen langer Schrauben, Abrutschgefahr.
- Gerät nur ausgeschaltet auf die Mutter/ Schraube aufsetzen.
- Beim Schrauben im 1. Gang bzw. mit kleiner Drehzahl arbeiten.
- Wenn das Bohrwerkzeug unerwartet blockiert, führt die große Kraft des Gerätes zu einer ruckartigen gefährlichen Reaktion. In diesem Fall Gerät sofort ausschalten.
- Gerät vor dem Ablegen immer ausschalten und auslaufen lassen.
- Bosch kann nur dann eine einwandfreie Funktion des Gerätes zusichern, wenn Original-Zubehör verwendet wird.

2 609 931 912 • TMS • 08.12.99

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist bestimmt zum Schlagbohren in Ziegel, Beton und Gestein, sowie zum Bohren in Holz, Metall, Keramik und Kunststoff. Geräte mit elektronischer Regelung und Rechts-/Linkslauf sind auch geeignet zum Schrauben und Gewindeschneiden.

Zusatzgriff/Tiefenanschlag (GSB 13 RE)

- Beim Bohren Zusatzgriff **6** verwenden.

Mit dem Tiefenanschlag **5** kann die Bohrtiefe eingestellt werden.

Bohrspindelarretierung (GSB 13 RE)

- **Vor allen Arbeiten am Gerät Netzstecker ziehen.**

Das Gerät besitzt zum einfachen und schnellen Wechsel von Einsatzwerkzeugen/Bohrfutter eine Bohrspindelarretierung, wodurch ein Festhalten der Bohrspindel von Hand bzw. mit Werkzeug entfällt.

Dazu Spindelarretiertaste **2** niederdrücken und Bohrfutter von Hand langsam weiterdrehen, bis die Bohrspindel spürbar einrastet und das Bohrfutter blockiert.

⚠ **Spindelarretiertaste nur bei Stillstand betätigen.**

Werkzeug einsetzen

A Schnellspannbohrfutter

Bohrfutter mittels Spindelarretiertaste **2** blockieren und gedrückt halten. Bohrfutter soweit öffnen, bis das Werkzeug eingesetzt werden kann.

⚠ **Spindelarretiertaste nur bei Stillstand betätigen.**

Hülse des Schnellspannbohrfutters von Hand bei gedrückter Spindelarretiertaste kräftig zudrehen bis deutliches Überrasten („klick”) hörbar wird. Das Bohrfutter wird damit automatisch verriegelt.

Die Verriegelung löst sich wieder, wenn zum Entfernen des Werkzeuges die vordere Hülse in Gegenrichtung gedreht wird.

B Zahnkranzbohrfutter

Werkzeug einsetzen und mit Bohrfutterschlüssel **12** gleichmäßig in allen drei Bohrungen spannen.

F Schraubwerkzeuge

Bei Verwendung von Schraubendrehereinsätzen (Bits) **14** sollte immer ein Bithalter **15** benutzt werden. Verwenden Sie nur zum Schraubenkopf passende Schraubendrehereinsätze.

Zum Schrauben Umschalter **3** auf Bohrersymbol stellen.

Inbetriebnahme

Netzspannung beachten: Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typschild des Gerätes übereinstimmen. Mit 230 V gekennzeichnete Geräte können auch an 220 V betrieben werden.

Ein-/Ausschalten (GSB 13)

Momentschaltung

Einschalten: Ein-/Ausschalter **10** drücken.

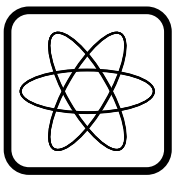
Ausschalten: Ein-/Ausschalter **10** loslassen.

Dauerschaltung

Einschalten: Ein-/Ausschalter **10** drücken und in gedrücktem Zustand mit Feststellknopf **11** arretieren.

Ausschalten: Ein-/Ausschalter **10** drücken und loslassen.

Stufenlose Drehzahlregulierung (GSB 13 RE)



Die Maschine läuft je nach Druck auf den Ein-/Ausschalter **10** mit variabler Drehzahl zwischen 0 und Maximum.

Leichter Druck bewirkt eine kleine Drehzahl und macht somit einen sanften, kontrollierten Anlauf möglich.

Das Gerät nicht so stark belasten, dass es zum Stillstand kommt.

Drehzahlvorwahl (GSB 13 RE)

Mit dem Stellrad **9** lässt sich die benötigte Drehzahl (auch während des Laufes) vorwählen.

Die erforderliche Drehzahl ist vom Werkstoff abhängig und kann durch praktischen Versuch ermittelt werden.

Nach längerem Arbeiten mit kleiner Drehzahl die Maschine zur Abkühlung zirka 3 Minuten lang mit maximaler Drehzahl im Leerlauf drehen lassen.

Umschalten der Drehrichtung (GSB 13 RE)

⚠ **Drehrichtungsumschalter 8 nur bei Stillstand betätigen.**

Mit dem Drehrichtungsumschalter **8** kann die Drehrichtung der Maschine umgeschaltet werden (bei betätigtem Ein-/Ausschalter **10** ist der Drehrichtungsumschalter **8** verriegelt).

C Drehrichtung rechts

Drehrichtungsumschalter nach links bis zum Anschlag durchdrücken (Bohren, Schlagbohren, Eindrehen von Schrauben etc.).

D Drehrichtung links

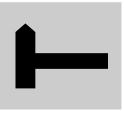
Drehrichtungsumschalter nach rechts bis zum Anschlag durchdrücken (Lösen bzw. Herausdrehen von Schrauben und Muttern).

Bohren und Schlagbohren



Bohren und Schrauben

Den Umschalter **3** nach rechts schieben.



Schlagbohren

Den Umschalter **3** nach links schieben.

Der Umschalter **3** rastet spürbar ein und kann bei laufender Maschine betätigt werden. Bei Arbeiten in Beton, Gestein und Mauerwerk sind Hartmetallbohrer erforderlich.

Bohrfutter wechseln

⚠ **Bei Geräten ohne Bohrspindelarretierung muss das Bohrfutter von einer autorisierten Kundendienststelle für Bosch-Elektrowerkzeuge ausgewechselt werden.**

Innensechskantschlüssel mit dem kurzen Schaft voran in das Bohrfutter einspannen.

G Bohrfutter lösen

Die Maschine auf eine standfeste Unterlage (z. B. Werkbank) legen. Bohrspindel mit Spindelarretiertaste **2** blockieren, Maschine festhalten und das Bohrfutter wie eine Schraube durch Linksdrehen lösen (❶). Ein festsitzendes Bohrfutter wird durch einen Schlag auf den langen Schaft des Innensechskantschlüssel **16** gelöst.

H Bohrfutter festziehen

Die Montage des Bohrfutters erfolgt in umgekehrter Reihenfolge (❷).

⚠ **Das Bohrfutter muss mit einem Anzugsdrehmoment von ca. 30 - 35 Nm festgezogen werden.**

2 609 931 912 • TMS • 08.12.99

Anwendungstipps

Bohren von Fliesen

Umschalter **3** auf Bohrersymbol stellen. Erst nach Durchbohren der Fliese auf Hammersymbol umschalten und mit Schlag arbeiten.

Bohrer schärfen

Beim Bohren in Metall nur einwandfreie geschärfte HSS-Bohrer (HSS = Hochleistungs-Schnell-Schnittstahl) verwenden. Entsprechende Qualität garantiert das Bosch-Zubehör-Programm.

Mit dem Bohrerschärfgerät (siehe Zubehör) können Sie Spiralbohrer von 3,5 - 10 mm mühelos schärfen.

Bohrständer

Für besonders präzise Arbeiten empfiehlt es sich, einen Bohrständer (siehe Zubehör) zu verwenden.

Maschinenschraubstock

Der als Zubehör erhältliche Maschinenschraubstock ermöglicht sicheres Festspannen von Werkstücken. Dies verhindert ein Verdrehen des Werkstückes und dadurch entstehende Unfälle.

Wartung und Reinigung

■ **Vor allen Arbeiten am Gerät Netzstecker ziehen.**

☞ Gerät und Lüftungsschlitze stets sauber halten, um gut und sicher zu arbeiten.

Sollte das Gerät trotz sorgfältiger Herstellungs- und Prüfverfahren einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten Kundendienststelle für Bosch-Elektrowerkzeuge ausführen zu lassen.

Bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Bestellnummer laut Typenschild des Gerätes angeben.

Garantie

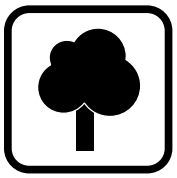
Für Bosch-Geräte leisten wir Garantie gemäß den gesetzlichen/länderspezifischen Bestimmungen (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein).

Schäden, die auf natürliche Abnützung, Überlastung oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, bleiben von der Garantie ausgeschlossen.

Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn Sie das Gerät **unzerlegt** an den Lieferer oder an eine Bosch-Kundendienstwerkstätte für Druckluft- oder Elektrowerkzeuge senden.

2 609 931 912 • TMS • 08.12.99

Umweltschutz



Rohstoffrückgewinnung statt Müllentsorgung

Gerät, Zubehör und Verpackung sollten einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Diese Anleitung ist aus chlorfrei gefertigtem Recycling-Papier hergestellt.Zum sortenreinen Recycling sind Kunststoffteile gekennzeichnet.

In Deutschland sind nicht mehr gebrauchsfähige Geräte zum Recycling beim Handel abzugeben oder (ausreichend frankiert) direkt einzuschicken an:

Recyclingzentrum Elektrowerkzeuge
Osteroder Landstraße 3
37589 Kalefeld

Service und Kundenberater

Deutschland

Robert Bosch GmbH
Servicezentrum Elektrowerkzeuge
Zur Luhne 2
D-37589 Kalefeld

Service: ..... 01 80 - 3 35 54 99
Fax ..... (0 55 53) 20 22 37
Kundenberater: ..... 01 80 - 3 33 57 99

Österreich

ABE Service GmbH
Jochen-Rindt-Straße 1
A-1232 Wien

Service: ..... (02 22) 61 03 80
Fax ..... (02 22) 61 03 84 91
Kundenberater: ..... (02 22) 7 97 22 30 20

Schweiz

Robert Bosch AG
Kundendienst Elektrowerkzeuge
Industriestrasse 31
CH-8112 Otelfingen

Service: ..... (01) 8 47 16 16
Kundenberater: ..... Grüne Nr. 0 800 55 11 55

CE Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt: EN 50 144, HD 400 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 89/336/EWG, 98/37/EG.

Dr. Gerhard Felten — Dr. Eckerhard Strötgen

ppa. Felten — i. V. Strötgen

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Elektrowerkzeuge

2 609 931 912 • TMS • 08.12.99

Product Specification

GB

Impact Drill	GSB 13	GSB 13 RE	GSB 13 RE
Part number	0 601 131 0..	0 601 131 6..	0 601 131 7..
Rated power	550 W	550 W	550 W
Output power	280 W	280 W	280 W
No-load speed	2600 RPM	0–2600 RPM	0–2600 RPM
Impact rate	max. 42000/min	max. 42000/min	max. 42000/min
Drill spindle locking button	–	–	•
Speed selection	–	•	•
Right/Left rotation	–	•	•
Gear rim chuck	•	•	–
Drill chuck clamping range	max. 13 mm	max. 13 mm	max. 13 mm
Drilling output:			
- Steel	max. 10 mm	max. 10 mm	max. 10 mm
- Wood	max. 20 mm	max. 20 mm	max. 20 mm
- Concrete	max. 13 mm	max. 13 mm	max. 13 mm
Weight	approx. 1.5 kg	approx. 1.5 kg	approx. 1.5 kg
Safety class	⊡ / II	⊡ / II	⊡ / II

Machine Elements

1 Quick clamping drill chuck
2 Spindle lock
3 “Drilling/Impact drilling” selector switch
4 Ventilation slots
5 Depth stop
6 Auxiliary handle
7 Winged screw for auxiliary handle adjustment
8 Rotational direction switch
9 Speed selector thumbwheel
10 On/Off switch
11 Locking button for on/off switch
12 Drill chuck key
13 Ring gear drill chuck

Not all of the accessories illustrated or described are included as standard delivery.

Noise/Vibration Information

Measured values determined according to EN 50 144.

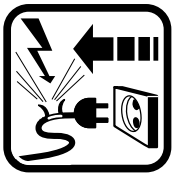
The A-weighted noise levels of the machine are typically: Sound pressure level: 99 dB (A); sound power level: 110 dB (A).
Wear hearing protection!

The weighted acceleration is typically 15 m/s^2.

For Your Safety



Working safely with this machine is possible only when the operating and safety information are read completely and the instructions contained therein are strictly followed. In addition, the general safety instructions in the enclosed booklet must be followed. Before using for the first time, ask for a practical demonstration.



If the cable is damaged or cut through while working, do not touch the cable but immediately pull the mains plug. Never use the machine with a damaged cable.



Wear hearing protection.

Wear safety glasses.



For long hair, wear hair protection. Work only with close-fitting clothes.



Be careful of hidden electrical lines or gas and water pipes. Check the working area, e. g., with a metal detector.

2 609 931 912 • TMS • 08.12.99

- When drilling use the auxiliary handle **6.**
- Connect machines that are used in the open via a fault current (FI) circuit breaker with a triggering current of 30 mA maximum. Use only extension cables that are intended for outdoor use.
- Always direct the cable to the rear away from the machine.
- When working with the machine, always hold it firmly with both hands and provide for a secure stance.
- Be careful when screwing in long screws; danger of sliding off.
- Place the machine on the screw/nut only when switched off.
- For screws, work using the first gear or with a low speed.
- If the drill bit becomes unexpectedly jammed, the high power of the machine cause a sudden, dangerous reaction. In this case, switch off the machine immediately.
- Always switch off the machine and allow to come to a stop before putting down.
- Bosch can assure flawless functioning of the machine only when original accessories are used.

Intended Use

The machine is intended for impact drilling in brick, concrete and stone as well as for drilling in wood, metal, ceramic and plastic. Machines with electronic control and right/left rotation are also suitable for screwing and thread cutting.

Auxiliary Handle/ Depth Stop (GSB 13 RE)

- When drilling use the auxiliary handle **6.**

The drilling depth can be set with the depth stop **5.**

Drill Spindle Locking Button (GSB 13 RE)

- **Before any work on the machine itself, pull the mains plug.**

For changing the tools or the drill chuck easily and quickly, the machine has a drill spindle locking facility thus eliminating the need to hold the drill spindle by hand or by using a tool.

For this purpose, press the spindle locking button **2** and turn the drill chuck slowly by hand until the drill spindle can be felt to lock and the drill chuck is blocked.

⚠ **Press the locking button only when at a standstill.**

Inserting the Tool

A Quick Clamping Chuck

Lock the drill chuck by pressing the spindle locking button **2** and hold pressed. Open the drill chuck wide enough so that the tool can be inserted.

⚠ **Press the locking button only when at a standstill.**

Turn the collar of the quick clamping chuck forcefully by hand while the spindle locking button is being pressed until a distinct engaging “click” can be heard. The drill chuck is thereby automatically locked.

The locking is released again when the front collar is turned in the opposite direction to remove the tool.

B Gear rim chuck

Insert the tool and tighten all 3 bores equally with the chuck key **12.**

F Screwdriver Tools

When using screwdriver bits **14**, a bit holder **15** should always be used. Use only the screwdriver bits that fit the screw head.

Set selector switch **3** to the drill symbol for the screwing function.

2 609 931 912 • TMS • 08.12.99

Initial Operation

Check for correct mains voltage: The voltage of the power source must agree with the voltage specified on the nameplate of the machine. Equipment marked with 230 V can also be connected to 220 V.

Switching On and Off (GSB 13)

Brief activation

Switching on: Press the on/off switch **10**.

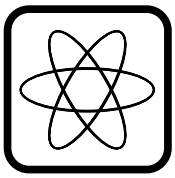
Switching off: Release the on/off switch **10**.

Continuous use

Switching on: Press on/off switch **10** and retain with locking button **11**.

Switching off: Press and release on/off switch **10**.

Stepless Speed Control (GSB 13 RE)



The machine runs with variable speed between 0 and maximum depending on the pressure applied to the on/off switch **10**.

Light pressure results in a low rotational speed thus allowing smooth, controlled starts.

Do not load the machine so heavily that it comes to a standstill.

Speed Selection (GSB 13 RE)

With the thumbwheel **9**, the required speed can be selected (also while running).

The required speed is dependent on the material and can be determined with practical trials.

After longer periods of working at low speed, allow the machine to cool by running for approx. 3 minutes at maximum speed with no load.

Changing the Rotational Directions (GSB 13 RE)

⚠ **Operate the rotational direction switch 8 only at a standstill.**

With the rotational direction switch **8**, the rotational direction of the machine can be switched (when the on/off switch **10** is operated, the rotational direction switch **8** is locked).

C Right Rotation

Press the rotational direction switch through to the left stop (for drilling, impact drilling, driving screws, etc.).

D Left Rotation

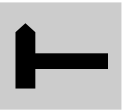
Press the rotational direction switch through to the right stop (for loosening and unscrewing screws and nuts).

Drilling and Impact Drilling



Drilling and Driving

Push selector switch **3** to the right.



Impact Drilling

Push selector switch **3** to the left.

The switch **3** notches in distinctly and can be operated whilst the machine is running. Hard metal drills are necessary when working with concrete, stone and brick.

Replacing the Drill Chuck

⚠ **For machines without a drill spindle locking facility, the drill chuck must be changed by an authorised after-sales service shop for Bosch power tools.**

Clamp the short end of an Allen key in the drill chuck.

G Loosening the Drill Chuck

Place the machine on a firm surface (e. g. workbench). Lock the drill spindle with the spindle locking button **2**, hold the machine firmly and loosen the drill chuck by turning to the left in the same way as for a screw (❶). Loosen a tightly sitting drill chuck by giving the long shaft of the Allen key **16** a sharp knock.

H Tightening the Drill Chuck

The mounting of a drill chuck takes place in the reverse order (❷).

⚠ **The drill chuck must be tightened with a torque of approx. 30 - 35 Nm.**

2 609 931 912 • TMS • 08.12.99

Practical Advice

Drilling Tiles

Set selector switch **3** to the drill symbol. Wait until the tile has been completely penetrated before switching over to the hammer symbol and continuing with impact drilling.

Sharpening Drill Bits

For drilling in metal, use only flawlessly sharpened HSS drills. The appropriate quality is guaranteed by the Bosch accessories program.

Twist drills from 3,5 - 10 mm can easily be sharpened with the drill sharpener (see Accessories).

Bench Stand

We recommend the use of a bench stand (see Accessories) for work where greater precision is particularly required.

Machine Vice

The machine vice can be obtained as an accessory and clamps work pieces tightly for drilling. This prevents the work piece from turning and any accidents this would cause.

Maintenance and Cleaning

■ **Before any work on the machine itself, pull the mains plug.**

☞ For safe and proper working, always keep the machine and the ventilation slots clean.

If the machine should fail despite the rigorous manufacturing and testing procedures, repair should be carried out by an authorised customer services centre for Bosch power tools.

In all correspondence and spare parts orders, please always include the 10-digit order number given on the nameplate of the machine.

Guarantee

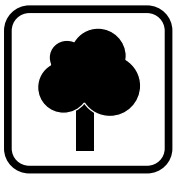
We guarantee Bosch appliances in accordance with statutory/country-specific regulations (proof of purchase by invoice or delivery note).

Damage attributable to normal wear and tear, overload or improper handling will be excluded from the guarantee.

In case of complaint please send the machine, **undismantled**, to your dealer or the Bosch Service Centre for electric power tools.

2 609 931 912 • TMS • 08.12.99

Environmental Protection



Recycle raw materials instead of disposing as waste.

The machine, accessories and packaging should be sorted for environmental-friendly recycling.

These instructions are printed on recycled paper manufactured without chlorine. The plastic components are labelled for categorized recycling.

2 609 931 912 • TMS • 08.12.99

Service and Customer Assistance

Great Britain

Robert Bosch Ltd. (B.S.C.)
P.O. Box 98
Broadwater Park
North Orbital Road
Denham-Uxbridge
GB-Middlesex UB 9 5HJ

Service	(0 18 95) 83 87 82
Advice line	(0 18 95) 83 87 91
Fax	(0 18 95) 83 87 89

Ireland

Beaver Distribution Ltd.
Greenhills Road
IRL-Tallaght-Dublin 24

Service	(01) 45 15 211
Fax	(01) 45 17 127

Australia

Robert Bosch Australia L.t.d.
RBAU/SPT2
1555 Centre Road
P.O. Box 66 Clayton
AUS-3168 Clayton/Victoria

	1 800 804 777
Fax	1 800 819 520

CE Declaration of Conformity

We declare under our sole responsibility that this product is in conformity with the following standards or standardization documents: EN 50 144, HD 400 according to the provisions of the directives 89/336/EEC, 98/37/EC.

Dr. Gerhard Felten — Dr. Eckerhard Strötgen

ppa. Felten — i.V. Strötgen

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Elektrowerkzeuge

Dane techniczne

PL

Wiertarka udarowa	GSB 13	GSB 13 RE	GSB 13 RE
Numer katalogowy	0 601 131 0..	0 601 131 6..	0 601 131 7..
Moc nominalna	550 W	550 W	550 W
Moc wyjściowa	280 W	280 W	280 W
Prędkość obrotowa bez obciążenia	2600 min^{-1}	0–2600 min^{-1}	0–2600 min^{-1}
Ilość udarów	max. 42000/min	max. 42000/min	max. 42000/min
Blokada wrzeciona	–	–	•
Wstępny wybór prędkości obrotowej	–	•	•
Bieg w prawo/w lewo	–	•	•
Zębaty uchwyt wiertarski	•	•	–
Zakres uchwytu wiertarskiego	max. 13 mm	max. 13 mm	max. 13 mm
Wydajność wiertnicza:			
- w stali	max. 10 mm	max. 10 mm	max. 10 mm
- w drewnie	max. 20 mm	max. 20 mm	max. 20 mm
- w betonie	max. 13 mm	max. 13 mm	max. 13 mm
Ciężar	ok. 1,5 kg	ok. 1,5 kg	ok. 1,5 kg
Klasa ochrony	⊡ / II	⊡ / II	⊡ / II

Elementy urządzenia

1 Szybkozaciskowy uchwyt wiertarski
2 Przycisk blokady wrzeciona
3 Przełącznik „Wiercenie/wiercenie z udarem“
4 Szczelina wentylacyjna
5 Zderzak głębokości wiercenia
6 Uchwyt dodatkowy
7 Nakrętka motylkowa do przestawiania uchwytu dodatkowego
8 Przełącznik kierunku obrotów
9 Regulator nastawczy wstępnego wyboru prędkości obrotowej
10 Włącznik/wyłącznik
11 Przycisk ustalający włącznika/wyłącznika
12 Klucz do uchwytu wiertarskiego
13 Uchwyt wiertarski z wieńcem zębatym

Opisany lub przedstawiony osprzęt nie należy w całości do wyposażenia standardowego elektronarzędzia.

Informacja na temat hałasu i wibracji

Wartości pomiarowe wyznaczone zgodnie z EN 50 144.

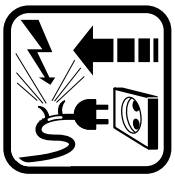
Zmierzony poziom hałasu urządzenia jest typowy: poziom ciśnienia akustycznego wynosi 99 dB (A); poziom mocy akustycznej wynosi 110 dB (A).
Stosować środki ochrony słuchu!

Wyznaczone przyspieszenie wynosi 15 m/s^2.

Zasady bezpieczeństwa



Bezpieczna i wydajna praca przy użyciu tego urządzenia możliwa jest po uważnym zapoznaniu się z niniejszą instrukcją obsługi oraz ścisłym przestrzeganiem wskazówek bezpieczeństwa. Dodatkowo należy zapoznać się z ogólnymi wskazówkami bezpieczeństwa załączonymi do niniejszej instrukcji. Przed pierwszym użyciem urządzenia odbyć odpowiedni instruktaż praktyczny.



Jeśli w czasie pracy dojdzie do uszkodzenia lub przecięcia kabla zasilającego - nie dotykać go. Natychmiast wyciągnąć wtyczkę z gniazdka. Nigdy nie pracować urządzeniem z uszkodzonym kablem zasilającym.



Stosować środki ochrony słuchu.

Stosować okulary ochronne.

2 609 931 912 • TMS • 08.12.99



W przypadku długich włosów stosować nakrycie głowy.



Miejsca przewidziane do obróbki należy zbadać czy nie znajdują się pod powierzchnią przewody elektryczne, gazowe i wodociągowe, np. przy pomocy przyrządu do wykrywania metali.

- Podczas wykonywania wierceń stosować uchwyt dodatkowy **6.**
- Urządzenia pracujące na wolnym powietrzu przyłączać poprzez ochronny wyłącznik prądowy (FI) o maksymalnym prądzie wyłączającym 30 mA. Stosować wyłącznie przeznaczone do pracy na zewnątrz kable przedłużające.
- Kabel zasilający prowadzić zawsze za urządzeniem.
- W czasie pracy trzymać mocno urządzenie w obu dłoniach i przyjąć bezpieczną pozycję roboczą.
- Uwaga przy wkręcaniu długich śrub, niebezpieczeństwo obsunięcia urządzenia.
- Nasadzać urządzenie tylko w stanie wyłączonym na śrubę/nakrętkę
- Przy wkręcaniu śrub pracować na pierwszym biegu wzgl. z niewielką prędkością obrotową.
- W przypadku gwałtownej blokady wiertła duża moc urządzenia prowadzi do silnej i niebezpiecznej przeciwreakcji. W takim przypadku natychmiast wyłączyć urządzenie.
- Przed odłożeniem wyłączyć urządzenie i pozwolić na swobodny wybieg.
- Firma Bosch zapewnia bezawaryjne funkcjonowanie urządzenia tylko w przypadku stosowania oryginalnego oprzyrządowania dodatkowego.

Użytkowanie zgodnie z przeznaczeniem

Urządzenie jest przeznaczone do kucia w cegle, betonie i kamieniu jak również do wykonywania wierceń w drewnie, metalach, ceramice i tworzywach sztucznych. Urządzenia wyposażone w system regulacji elektronicznej i bieg w prawo/lewo nadają się również do wkręcania śrub i gwintowania.

Uchwyt dodatkowy/Zderzak głębokości wiercenia (GSB 13 RE)

- Podczas wykonywania wierceń stosować uchwyt dodatkowy **6.**

Za pomocą zderzaka głębokości wiercenia **5** można wstępnie ustawić odpowiednią żądaną głębokość wiercenia.

Blokada wrzeciona (GSB 13 RE)

- **Przed przystąpieniem do jakichkolwiek czynności przy urządzeniu wyciągnąć wtyczkę z gniazdka.**

Urządzenie posiada blokadę wrzeciona dla łatwej i bezpiecznej wymiany narzędzi/uchwytu wiertarskiego, przez co nie jest konieczne utrzymywanie wrzeciona wiertarskiego w ręku wzgl. z narzędziem.

W tym celu wcisnąć przycisk blokady wrzeciona **2** i obrócić ręcznie uchwyt wiertarski aż do wyczuwalnego zaskoczenia wrzeciona i zablokowania uchwytu wiertarskiego.

⚠ **Przycisk blokady wrzeciona obsługiwać wyłącznie przy unieruchomionym urządzeniu.**

Mocowanie narzędzi

A Szybkozaciskowy uchwyt wiertarski

Zablokować uchwyt wiertarski za pomocą przycisku blokady wrzeciona **2** i przytrzymać w stanie wciśniętym. Otworzyć uchwyt wiertarski i zamontować narzędzie.

⚠ **Przycisk blokady wrzeciona obsługiwać wyłącznie przy unieruchomionym urządzeniu.**

Dokręcić mocno ręką przy wciśniętym przycisku blokady wrzeciona tuleję szybkozaciskowego uchwytu wiertarskiego aż do słyszalnego przeskakiwania (odgłosy „klikania"). W ten sposób uchwyt wiertarski zostaje automatycznie zablokowany.

Bloka zwalnia się ponownie, jeśli w celu usunięcia narzędzia przednia tuleja będzie odkręcana w przeciwną stronę.

B Zębaty uchwyt wiertarski

Włożyć narzędzie i za pomocą klucza do uchwytu wiertarskiego **12** równomiernie dociągnąć we wszystkich trzech otworach.

2 609 931 912 • TMS • 08.12.99

F Narzędzia wkrętarskie

Przy stosowaniu końcówek wkrętarskich (bitów) **14** należy zawsze stosować uchwyt do końcówek **15**. Stosować wyłącznie pasujące do główek śrub końcówki wkrętaków.

Do wykonywania wkręceń śrub przełącznik **3** ustawić na symbol wiertła.

Uruchamianie

Przestrzegać odpowiednie napięcie: Napięcie źródła prądu musi być zgodne z danymi na tabliczce znamionowej urządzenia. Urządzenia oznaczone 230 V mogą być zasilane z sieci 220 V.

Włączanie/wyłączanie (GSB 13)

Włączanie chwilowe

Włączanie: Nacisnąć przycisk włącznika/wyłącznika **10**.

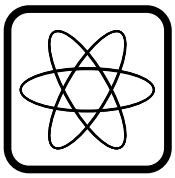
Wyłączanie: Zwolnić przycisk włącznika/wyłącznika **10**.

Praca ciągła

Włączanie: Nacisnąć przycisk włącznika/wyłącznika **10** i zablokować go w tym położeniu za pomocą przycisku ustalającego **11**.

Wyłączanie: Wcisnąć przycisk włącznika/wyłącznika **10** i zwolnić go.

Bezstopniowa regulacja obrotów (GSB 13 RE)



Prędkość obrotowa urządzenia zależy od stopnia wciśnięcia przycisku włącznika/wyłącznika **10** i może być regulowana w zakresie od 0 do maksimum.

Lekki nacisk na przycisk włącznika/wyłącznika powoduje delikatny i kontrolowany rozruch urządzenia.

Nie obciążać urządzenia do stanu zatrzymania.

Wstępny wybór prędkości obrotowej (GSB 13 RE)

Za pomocą regulatora nastawczego **9** można wstępnie zaprogramować życzoną prędkość obrotową urządzenia (również w trakcie pracy urządzenia).

Wymagana do pracy prędkość obrotowa zależna jest od rodzaju obrabianego materiału i może zostać wyznaczona na podstawie praktycznych prób.

Po dłuższej pracy z niewielką prędkością obrotową ochłodzić urządzenie pozwalając mu na pracę z maksymalną prędkością obrotową bez obciążenia przez 3 minuty.

Przełączanie kierunku obrotów (GSB 13 RE)

Przełącznik kierunku obrotów 8 może być obsługiwany wyłącznie przy unieruchomionym urządzeniu.

Przełącznik kierunku obrotów **8** ustawić na R (bieg w prawo) lub na pozycję przeciwstawną (bieg w lewo). (W czasie obsługi włącznika/wyłącznika **10** przełącznik kierunku obrotów **8** jest zablokowany).

C Obroty prawe

Przełącznik kierunku obrotów przycisnąć do oporu w lewą stronę (wiercenie, wiercenie z udarem, wkręcanie śrub ect.).

D Obroty lewe

Przełącznik kierunku obrotów przesunąć do oporu w prawo (zwalnianie wzgl. wykręcanie śrub i wkrętów).

Wiercenie i wiercenie z udarem



Wiercenie i wkręcanie śrub

Przesunąć przełącznik **3** w prawo.



Wiercenie z udarem

Przesunąć przełącznik **3** w lewo.

Przełącznik **3** zaskakuje wyraźnie i może być obsługiwany przy pracującym urządzeniu. Do wykonywania prac w betonie, kamieniu i murze należy stosować utwardzane wiertła.

2 609 931 912 • TMS • 08.12.99